



Wettbewerbsbestimmungen



Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehren

Gemeinde Dörverden



Samtgemeinde Br.- Vilsen



Samtgemeinde Grafschaft Hoya



Allgemeines

Es können nur TS - Gruppen starten.

Es dürfen nur aktive Feuerwehrmitglieder starten, alle Wettbewerbsteilnehmer müssen sich durch Personalausweis oder Führerschein ausweisen können.

Es wird mit Altersbewertung gestartet.

Funktionskennzeichen (Brusttücher o. Helmbänder) bringt jede Gruppe selber mit.

Der Ausrichter hat das Vorrecht auf Starplatz 1, bei der Vorbesprechung können schon Wünsche vor- bzw. nach der Kaffeepause geäußert werden. Die genaue Reihenfolge erfolgt bei der GF-Besprechung am Wettbewerbstag.

Persönliche Ausrüstung der gesamten Gruppe

- Vorgeschriebene Einsatzkleidung (ohne Sicherheitsgurt)
- Feuerwehrsicherheitsschuhwerk (Leder oder Gummi)
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehrsicherheitshandschuhe (keine TH- Handschuhe)

Verhalten an der Übungsstelle

An der Wasserentnahmestelle werden die TS und alle für die Übung erforderlichen

Schläuche und Ausrüstungsgegenstände von der gastgebenden Ortsfeuerwehr gestellt. Das Gerät darf nicht verändert werden. Eine zweite baugleiche TS steht bereit!

- Diese sind:
- 4 Längen Saugschläuche a`1,60 m mit Schnellkupplungsgriffen
 - 1 B-Rollschlauch 20 m
 - 7 C-Rollschläuche a`15 m
 - 3 C-Strahlrohre ohne Mundstück
 - 6 Schlauchhalter
 - 1 Verteiler
 - 1 Saugkorb mit Schnellkupplungsgriffen
 - 2 Schlauchbrücken
 - 2 Warnkegel
 - 1 Halteleine
 - 1 Ventilleine

Den Wettbewerbsgruppen wird generell freigestellt, eigene Halte- und Ventilleinen einzusetzen.

Die einzelnen Wettbewerbsgruppen legen vor ihrer Übung die gestellten Schläuche und Geräte nach Wettbewerbsbahnplan ab (siehe hierzu Skizze Wettbewerbsbahn).

Der Maschinist startet den Motor der TS! Die Blindkupplungen müssen abgenommen werden.

Antreten der Gruppe

Wenn die Bereitstellung der Schläuche und Geräte beendet ist, lässt der Gruppenführer die Gruppe antreten (siehe Skizze Wettbewerbsbahn).

Der Gruppenführer steht 10 Schritte von der Gruppe entfernt, sein Gesicht ist der Gruppe zugewandt.

Gruppenführer

Nachdem der Gruppenführer Grundstellung eingenommen hat, gibt er folgende Befehle:

„Wettkampfgruppe in Linie zu 2 Gliedern antreten!“

„Stillgestanden! Richt Euch! Augen gerade aus!“

„Zur Meldung an den Wettkampfleiter: Die Augen links!“ (oder Augen rechts!)

Danach begibt sich der Gruppenführer mit kurzen schnellen Schritten zum Wettkampfleiter, nimmt Haltung an, grüßt und meldet:

„Wettkampfgruppe der Feuerwehr x zur Einsatzübung angetreten!“

Der Wettkampfleiter erteilt den Auftrag zur Durchführung der Einsatzübung. Der Gruppenführer wiederholt den Auftrag, wendet sich und begibt sich zur Gruppe zurück. Dann befiehlt er:

„Augen geradeaus! Rührt Euch!“

In Rührt- Euch- Stellung gibt der Gruppenführer folgenden Einsatzbefehl:

Angriffsziel: Die Eimerlinie.

Wasserentnahmestelle: Offenes Gewässer hinter dem Gerät.

Verteiler: 1 B-Schlauchlänge vom Gerät.

Melder legt B-Schlauchleitung und Verteiler.

Jeder Trupp legt seine Leitung selbst.

Dann nimmt der Gruppenführer Grundstellung ein und gibt den Befehl:

„Angriffstrupp! Erstes Rohr auf den linken Eimer!“ - Vor –

Start erfolgt mit dem Befehl „vor“, nicht durch Pfiff!

Die Gruppe nimmt beim Befehl „Angriffstrupp!“ ebenfalls Grundstellung ein.

Der Gruppenführer hat sich nach Erteilung des Einsatzbefehls für den Angriffstrupp von der Gruppe zu entfernen. Er überlässt der Gruppe ein freies Arbeitsfeld und überwacht die Arbeiten der einzelnen Trupps.

Nachdem der Wasser- und Schlauchtrupp die Saugleitung zu Wasser gebracht haben (aber erst dann!!), gibt er die Befehle:

„Wassertrupp stellt Warnkegel!“

„Schlauchtrupp legt Schlauchbrücken, 15 m vom Gerät!“

Wenn diese Arbeiten verrichtet sind (aber erst dann!!), gibt er die Befehle:

„Wassertrupp! zweites Rohr auf den rechten Eimer vor!“

„Schlauchtrupp! drittes Rohr auf den mittleren Eimer vor!“

Der Gruppenführer darf sich an keinen praktischen Arbeiten der Trupps beteiligen. Er darf aber die Truppmitglieder durch Zuruf auf Fehler, bzw. vergessene oder verlorene Gegenstände aufmerksam machen.

Nach dem Abspritzen des letzten Eimers hat er dem Wettkampfleiter zu melden:

„Einsatzübung beendet!“

Und dann folgt, wenn der Wettkampfleiter nichts anderes anordnet der Befehl:

„Zum Abmarsch fertig!“

Bis zu diesem Befehl bleibt an der Angriffsstellung alles unberührt.

Maschinist

Nach dem Angriffsbefehl ergreift der Maschinist den Saugkorb, die Ventilleine und die Halteleine (jeweils im Beutel) und begibt sich damit ans Ende der Saugleitung. Hier legt er die Leinen jeweils im Beutel (nicht herausgezogen) und den Saugkorb ab. Der Saugkorb darf auch dem Wassertruppführer überreicht werden (aber nicht zuwerfen!). Die vom Melder verlegte B-Leitung darf sofort an den B-Abgangstutzen der TS angeschlossen werden. **Das B-Abgangsventil muss aber geschlossen bleiben.**

Den vom Melder erhaltenen Zuruf **„Wasser marsch!“** hat der Maschinist durch Handzeichen als verstanden zu bestätigen. Danach kann das B-Abgangsventil geöffnet werden.

Wenn die Saugleitung zusammengekuppelt ist, ergreift der Maschinist auf Befehl des Wassertruppführers **„Saugleitung hoch!“** die Leitung und kuppelt diese an den Saugstutzen der TS an. (Die Saugleitung darf vom Maschinisten vor dem Befehl „Saugleitung hoch!“ nicht berührt werden!)

Der Maschinist bestätigt durch den Hinweis **„Fertig!“** dass die Saugleitung angekuppelt ist.

Danach folgt vom Wassertruppführer der Befehl **„Saugleitung zu Wasser!“**

Der Maschinist muss dabei die TS zur Wasserstelle hin von der Motorseite aus schwenken. Die Halteleine, die der Wassertruppführer zugeworfen hat, muss der Maschinist haltbar an den Haltegriffen der TS befestigen, bevor Wasser aus dem Druckstutzen kommt.

Die Ansaugvorrichtung darf der Maschinist erst nach dem Befehl des Wassertruppführers **„Saugleitung zu Wasser!“** einschalten.

Melder

Der Melder rollt den 20 m B-Rollschlauch vom Druckstutzen in Richtung Verteilerplatz aus. Dann ergreift er die obere Kupplung des Schlauches, nimmt den Verteiler und läuft zum markierten Verteilerplatz vor.

Nach dem Abstellen des Verteilers kuppelt er den B-Schlauch an den Eingangs-Stutzen des Verteilers an und gibt dem Maschinisten durch Zuruf und Erheben eines Armes das Zeichen **„Wasser marsch!“**.

Die Niederschraubventile des Verteilers müssen geschlossen sein.

Erst wenn von der Ziellinie aus der jeweilige Truppführer den Befehl z. B. **„Erstes, zweites oder drittes Rohr Wasser marsch!“** gegeben hat, darf der Melder das entsprechende Niederschraubventil am Verteiler öffnen.

Vor dem Öffnen der Ventile muss der Melder dem jeweiligen Truppführer durch Handzeichen zu verstehen geben, dass er den Befehl verstanden hat.

Eine Reihenfolge für das Anschließen der C-Schläuche und das Öffnen der Ventile ist nicht vorgeschrieben.

Achtung, gilt für alle Trupps

Die Zeitnahme des Wettbewerbs beginnt beim Start eines Mitglieds der Gruppe (Frühstart), spätestens jedoch beim „..... vor!“ des Gruppenführers. Die Zeitnahme endet mit dem Aufschlag des letzten Kanisters auf dem Boden.

Schlauchhalter dürfen weder um das Strahlrohr befestigt, noch im Mund getragen werden. Sie müssen an der Ziellinie sichtbar am Mann sein.

Erst wenn Trupfführer und Truppmann die Ziellinie erreicht haben und das Strahlrohr an die C-Leitung gekuppelt ist, darf dem Melder der Befehl „**...Rohr Wasser marsch!**“ gegeben werden. Führer und Mann müssen dabei so dicht beieinanderstehen, dass der Führer jederzeit am Strahlrohr unterstützen könnte. (Ausnahme beim Angriffstrupp nach Schlauchwechsel) Die Ziellinie darf bei Wasserabgabe nicht überschritten werden!

Angriffstrupfführer

Der Angriffstrupfführer rüstet sich unmittelbar nach dem „..... vor!“ des Gruppenführers mit 2 C-Rollschläuchen (davon 1 Schlauch als Reserve) und einem Schlauchhalter aus und läuft zum Verteiler. Dort rollt er einen Schlauch in Richtung Ziellinie aus, ergreift die obere Kupplungshälfte des Schlauches, läuft in Richtung Ziellinie weiter und kuppelt den inzwischen vom Angriffstruppmann ausgelegten C-Schlauch an. Danach läuft er mit dem Reserveschlauch weiter bis zur Ziellinie.

Steht der Angriffstruppmann bereits an der Ziellinie und hat das C-Strahlrohr an die Leitung gekuppelt, (erst dann!!) gibt der Angriffstrupfführer an den Melder den Befehl „**Erstes Rohr Wasser marsch!**“ Der Angriffstrupfführer erhebt dabei einen Arm (Handzeichen).

Nachdem der Eimer abgespritzt wurde, erkennt der Trupfführer, dass der

C-Schlauch am Strahlrohr geplatzt ist. Er gibt darauf den Befehl „**Erstes Rohr Wasser halt! Schlauch auswechseln!**“ Der Angriffstruppmann kuppelt dann das Strahlrohr ab.

Von der Ziellinie rollt der Angriffstrupfführer den Reserveschlauch aus. Der Angriffstruppmann ergreift eine Kupplungshälfte und kuppelt sofort das Strahlrohr an. Nachdem der geplatzte C-Schlauch abgekuppelt und der Reserveschlauch angekuppelt ist, (Verständigung durch Zuruf oder Handzeichen mit dem Angriffstruppmann am Strahlrohr), erst dann darf der Angriffstrupfführer wieder den Befehl „**Erstes Rohr Wasser marsch!**“ an den Melder geben. Er begibt sich wieder zum Angriffstruppmann und muss an der Ziellinie sein, bevor Wasser aus dem Strahlrohr tritt.

Der inzwischen wieder aufgestellte Eimer ist noch einmal abzuspritzen.

Angriffstruppmann

Der Angriffstruppmann rüstet sich unmittelbar nach dem „..... vor!“ des Gruppenführers mit 1 C-Rollschlauch, C-Strahlrohr und einem Schlauchhalter aus. Er läuft eine B- und eine C-Länge (ca. 35 m) nach vorn und rollt den C-Roll-Schlauch in Richtung Ziellinie aus. Er ergreift die obere Kupplungshälfte des Schlauches, läuft zur Ziellinie und kuppelt das C-Strahlrohr an die Leitung an.

Tätigkeiten beim Schlauch auswechseln siehe Angriffstrupfführer.

Wassertrupfführer

Unmittelbar nach dem „..... vor!“ des Gruppenführers befiehlt der Wassertrupfführer „**4 Saugschläuche, 4 Sauglängen oder auch 4 Längen Saugschlauch**“, danach ergreifen der Wassertrupfführer und der Wassertruppmann 2 Saugschläuche und legen sie von der TS in Richtung Wasserstelle hintereinander ab. Der erste Saug-schlauch muss etwa 3,20 m vom Ansaugstutzen der TS entfernt abgelegt werden, der zweite Saugschlauch unmittelbar anschließend.

Der Wassertruppführer ergreift den Saugkorb, der Wassertruppmann den vierten Saugschlauch und hebt diesen an.

Dabei steht der Wassertruppführer grätschbeinig so, dass sein Gesicht der TS zugewandt ist. Der Wassertruppmann steht grätschbeinig über dem Saugschlauch, sein Gesicht ist dem Wassertruppführer zugewandt.

Der Saugkorb wird an den Saugschlauch angekuppelt und abgelegt.

Dann treten beide 1,60 m zur TS hin vor, ohne dabei ihre Stellung zu verändern, also der Wassertruppführer vorwärts, der Wassertruppmann rückwärts.

Dann werden der vierte und der dritte Saugschlauch zusammengekuppelt. Diese Arbeiten wiederholen sich, bis die gesamte Saugleitung zusammengekuppelt ist.

Nicht auf dem Boden kuppeln!

Die Verantwortung für das richtige Kuppeln trägt der Wassertruppführer.

Wassertruppführer und Wassertruppmann eilen dann zum Ende der Saugleitung.

Zuerst legt der Wassertruppmann die Halteleine an, dann befestigt der Wassertruppführer die Ventilleine am Saugkorb und wirft den Rest der Leine in Richtung TS (mindestens bis in Höhe Ansaugstutzen).

Dann gibt der Wassertruppführer den Befehl „**Saugleitung hoch!**“, der Wasser- und Schlauchtrupp und der Maschinist stellen sich grätschbeinig mit dem Gesicht in Richtung TS über die Saugleitung und heben sie an. Der Wassertruppführer bleibt am Ende der Saugleitung stehen.

Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die TS und quittiert „**Fertig!**“

Wasser- und Schlauchtrupp treten über die Leitung hinweg und stellen sich, ohne die Saugleitung nochmals abzulegen, so hinter der Leitung auf, dass ihr Gesicht der Wasserstelle zugewandt ist. Auf Befehl des Wassertruppführers „**Saugleitung zu Wasser!**“ wird die Leitung ins Wasser gelegt.

Auf den Befehl des Gruppenführers „**Wassertrupp stellt Warnkegel!**“ stellt der Wassertruppführer einen Warnkegel zur Sicherung der Schlauchbrücken an den, in Fahrtrichtung gesehen, rechten Fahrbahnrand der markierten Straße.

Unmittelbar anschließend gibt der Gruppenführer den Einsatzbefehl „**Wassertrupp! Zweites Rohr auf den rechten Eimer vor!**“ Der Wassertruppführer rüstet sich mit einem C-Rollschlauch und einem Schlauchhalter aus und eilt zum Verteiler.

Dort rollt er den C-Schlauch in Richtung Ziellinie aus, ergreift die obere Kupplungshälfte und läuft in Richtung Ziellinie weiter. Dann kuppelt er den inzwischen vom Wassertruppmann ausgeworfenen C-Schlauch an und eilt zur Ziellinie.

Steht der Wassertruppmann bereits an der Ziellinie und hat das C-Strahlrohr an die Leitung gekuppelt, (erst dann !!) gibt der Wassertruppführer an den Melder den Befehl „**Zweites Rohr Wasser marsch!**“ Der Wassertruppführer erhebt dabei einen Arm (Handzeichen). Der rechte Eimer wird herunter gespritzt.

Wassertruppmann

Unmittelbar nach dem Befehl des Wassertruppführers ergreifen der Wassertruppmann und der Wassertruppführer 2 Saugschläuche und legen sie von der TS in Richtung Wasserstelle hintereinander ab. Der erste Saugschlauch muss etwa 3,20 m von der TS entfernt abgelegt werden, der zweite Saugschlauch unmittelbar anschließend.

Der Wassertruppmann steht beim Anheben grätschbeinig über dem Saugschlauch, sein Gesicht ist dem Wassertruppführer zugewandt.

Der Saugkorb wird an den Saugschlauch angekuppelt und abgelegt.

Der Wassertruppmann tritt sodann, ohne dabei seine Stellung zu verändern, eine Saugschlauchlänge (ca. 1,60 m) zur TS hin zurück. Der Wassertruppführer tritt eine Saugschlauchlänge vor.

Dann werden der vierte und der dritte Saugschlauch zusammengekuppelt. Diese Arbeiten wiederholen sich, bis die gesamte Saugleitung zusammengekuppelt ist.

Nicht auf dem Boden kuppeln!

Wenn die Leitung zusammengekuppelt ist, hat der Wassertruppmann die Halteleine anzulegen. Er muss dabei den Saugkorb oder den letzten Saugschlauch und den Saugkorb durch einen Mastwurf und den vierten und dritten Saugschlauch mit je einem Schlag sichern. Die Schläge müssen jeweils im letzten Drittel vor der Kupplung zum nächsten Saugschlauch liegen. Die angelegte Halteleine muss so straff gespannt sein, dass sie maximal eine Handbreit durchhängt.

Den Rest der Leine wirft er in Richtung TS (mindestens bis in Höhe Ansaugstutzen).

Dann gibt der Wassertruppführer den Befehl „**Saugleitung hoch!**“, der Wasser- und Schlauchtrupp und der Maschinist stellen sich grätschbeinig mit dem Gesicht in Richtung TS über die Saugleitung und heben sie an. Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die TS und quittiert „**Fertig**“

Danach stellt sich der Wassertruppmann, ohne die Saugleitung nochmals abzulegen, sofort so hinter der Leitung auf, dass sein Gesicht der Wasserstelle zugewandt ist. Auf Befehl des Wassertruppführers „**Saugleitung zu Wasser!**“ wird die Leitung ins Wasser gelegt.

Auf den Befehl des Gruppenführers „**Wassertrupp stellt Warnkegel!**“ stellt der Wassertruppmann einen Warnkegel zur Sicherung der Schlauchbrücken an den, in Fahrtrichtung gesehen, rechten Fahrbahnrand der markierten Straße.

Unmittelbar anschließend gibt der Gruppenführer den Einsatzbefehl „**Wassertrupp! Zweites Rohr auf den rechten Eimer vor!**“ Der Wassertruppmann rüstet sich mit einem C-Rollschlauch, C-Strahlrohr und einem Schlauchhalter aus, läuft eine B- und eine C-Länge nach vorne (ca. 35 m) und rollt den C-Schlauch in Richtung Ziellinie aus. Er ergreift die obere Kupplungshälfte, läuft zur Ziellinie weiter und kuppelt dort das C-Strahlrohr an die C-Leitung an (er kann auch während des Vorlaufens das Strahlrohr ankuppeln). Der rechte Eimer wird herunter gespritzt.

Wichtig für Wassertruppführer und Wassertruppmann:

Das Zusammenkuppeln der Saugschläuche darf nur der Wassertrupp vornehmen. Die Befehle und Kommandos gibt nur der Wassertruppführer.

Beim Zuwasserbringen muss der Wassertrupp komplett an der Saugleitung sein.

Schlauchtruppführer

Unmittelbar nach dem Befehl des Wassertruppführers ergreifen der Schlauchtruppführer und der Schlauchtruppmann 2 Saugschläuche und legen sie von der TS in Richtung Wasserstelle hintereinander ab. Der erste Saugschlauch wird dicht am Ansaugstutzen der TS, der zweite Saugschlauch unmittelbar anschließend abgelegt.

Der Schlauchtruppführer läuft vor, sodass er hinter dem Wassertruppführer steht und unterstützt ihn bei der Kupplungsarbeit. Dann tritt er, ohne seine Stellung zu verändern, eine Saugschlauchlänge vor und hebt den vierten Saugschlauches an. Nachdem die Saugleitung vom Wassertrupp zusammengekuppelt ist, wird die Leitung abgelegt.

Dann begibt sich der Schlauchtruppführer zum Ende der Saugleitung (zum Saugkorb). Kommt der Wassertrupp dorthin zurück, hebt der Schlauchtruppführer ohne Aufforderung die Saugleitung an, damit der Wassertruppmann den Mastwurf anbringen kann. Danach unterstützt er den Wassertruppmann beim Anbringen des ersten Schlages, indem er die Leitung, zwischen dem vierten und dritten Saugschlauch stehend, hochhält.

Auf den Befehl der Wassertruppführer **„Saugleitung hoch!“** stellt sich der Schlauchtruppführer grätschbeinig mit dem Gesicht in Richtung TS über die Saugleitung und hebt sie an.

Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die TS und quittiert **„Fertig!“**

Wasser- und Schlauchtrupp treten über die Leitung hinweg und stellen sich, ohne die Saugleitung nochmals abzulegen, so hinter der Leitung auf, dass ihr Gesicht der Wasserstelle zugewandt ist. Auf Befehl des Wassertruppführers **„Saugleitung zu Wasser!“** wird die Leitung ins Wasser gelegt.

Auf den Befehl des Gruppenführers **„Schlauchtrupp legt Schlauchbrücken, 15 m vom Gerät!“** verlegt der Schlauchtruppführer eine Schlauchbrücke auf der Straße innerhalb der Markierungen, die die Fahrbahnränder darstellen.

Es ist darauf zu achten, dass der trockene B-Schlauch ordnungsgemäß in der Schlauchbrücke liegt. Es bleibt ohne Fehler, wenn der unter Druck stehende B-Schlauch seine Lage verändert.

Unmittelbar anschließend gibt der Gruppenführer den Einsatzbefehl **„Schlauchtrupp! Drittes Rohr auf den mittleren Eimer vor!“** Der Schlauchtruppführer rüstet sich mit einem C-Rollschlauch und einem Schlauchhalter aus und eilt zum Verteiler.

Dort rollt er den C-Schlauch in Richtung Ziellinie aus, ergreift die obere Kupplungs-hälfte und läuft in Richtung Ziellinie weiter. Dann kuppelt er den inzwischen vom Schlauchtruppmann ausgeworfenen C-Schlauch an und eilt zur Ziellinie.

Steht der Schlauchtruppmann bereits an der Ziellinie und hat das C-Strahlrohr an die Leitung gekuppelt, (erst dann !!) gibt der Schlauchtruppführer an den Melder den Befehl **„Drittes Rohr Wasser marsch!“** Der Schlauchtruppführer erhebt dabei einen Arm (Handzeichen). Der mittlere Eimer wird herunter gespritzt.

Schlauchtruppmann

Unmittelbar nach dem Befehl des Wassertruppführers ergreifen der Schlauchtruppmann und der Schlauchtruppführer 2 Saugschläuche und legen sie von der TS in Richtung Wasserstelle hintereinander ab. Der erste Saugschlauch wird dicht am Ansaugstutzen der TS, der zweite Saugschlauch unmittelbar anschließend abgelegt.

Der Schlauchtruppmann bleibt zwischen dem dritten und vierten Saugschlauch stehen, tritt grätschbeinig über die Saugschläuche, sein Gesicht ist dem Ende der Saugleitung zugewandt. Sobald der Wassertruppführer den Saugkorb ankuppeln will, hebt der Schlauchtruppmann den vierten Saugschlauch an. Er tritt ohne seine Stellung zu verändern jeweils eine Saugschlauchlänge zurück und unterstützt den Wassertrupp beim Kuppeln.

Dann begibt sich der Schlauchtruppmann zwischen den zweiten und dritten Saugschlauch und hebt ohne Aufforderung die Saugleitung an, damit der Wassertruppmann den Mastwurf und die Schläge anbringen kann.

Auf den Befehl des Wassertruppführers **„Saugleitung hoch!“** stellt sich der Schlauchtruppmann grätschbeinig mit dem Gesicht in Richtung TS über die Saugleitung und hebt sie an.

Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die TS und quittiert **„Fertig!“**

Wasser- und Schlauchtrupp treten über die Leitung hinweg und stellen sich, ohne die Saugleitung nochmals abzulegen, so hinter der Leitung auf, dass ihr Gesicht der Wasserstelle zugewandt ist. Auf Befehl des Wassertruppführers „**Saugleitung zu Wasser!**“ wird die Leitung ins Wasser gelegt.

Auf den Befehl des Gruppenführers „**Schlauchtrupp legt Schlauchbrücken, 15 m vom Gerät!**“ verlegt der Schlauchtruppmann eine Schlauchbrücke auf der Straße innerhalb der Markierungen, die die Fahrbahnränder darstellen.

Es ist darauf zu achten, dass der trockene B-Schlauch ordnungsgemäß in der Schlauchbrücke liegt. Es bleibt ohne Fehler, wenn der unter Druck stehende B-Schlauch seine Lage verändert.

Unmittelbar anschließend gibt der Gruppenführer den Einsatzbefehl „**Schlauchtrupp! Drittes Rohr auf den mittleren Eimer vor!**“ Der Schlauchtruppmann rüstet sich mit einem C-Rollschlauch, C-Strahlrohr und einem Schlauchhalter aus und läuft eine B- und eine C-Länge nach vorn (ca. 35 m) und rollt den C-Schlauch in Richtung Ziellinie aus. Er ergreift die obere Kupplungshälfte, läuft zur Ziellinie weiter und kuppelt dort das C-Strahlrohr an die C-Leitung an (er kann auch während des Vorlaufens das Strahlrohr ankuppeln). Der mittlere Eimer wird herunter gespritzt.

Wichtig für Schlauchtruppführer und Schlauchtruppmann:

Das Zusammenkuppeln der Saugschläuche darf nur der Wassertrupp vornehmen. Die Kommandos gibt nur der Wassertruppführer.

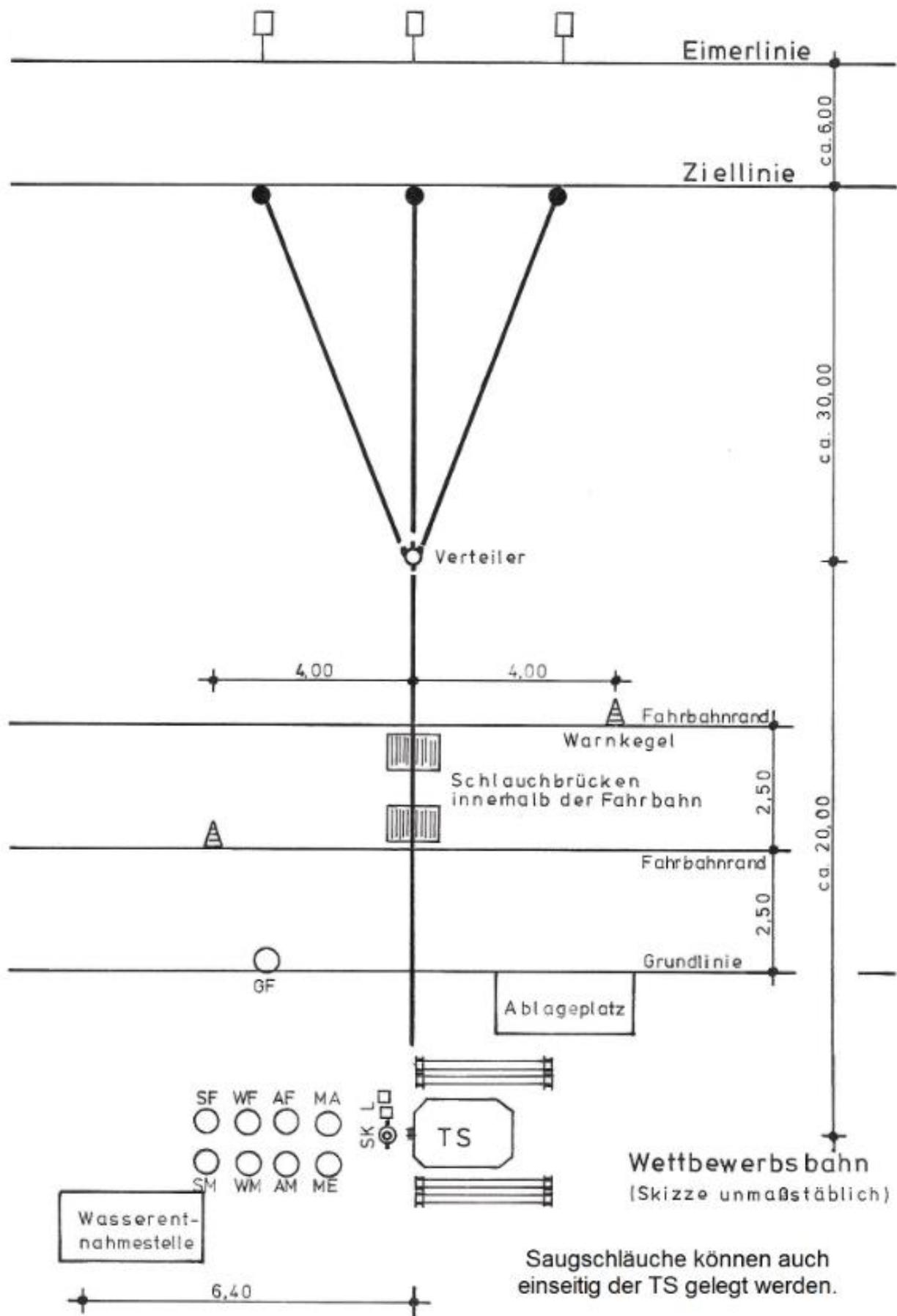
Der Schlauchtrupp hat den Wassertrupp beim Kuppeln der Saugleitungen nur zu unterstützen.

Beim Zuwasserbringen muss der Schlauchtrupp komplett an der Saugleitung sein.

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Alterspunkte nach Gesamalter

Durchschnittsalter	Gesamalter	Pluspunkte
30	270	1
31	279	2
32	288	3
33	297	4
34	306	5
35	315	6
36	324	7
37	333	8
38	342	9
39	351	10
40	360	11
41	369	12
42	378	13
43	387	14
44	396	15
45	405	16
46	414	17
47	423	18
48	432	19
49	441	20
50	450	21
51	459	22
52	468	23
53	477	24
54	486	25
55	495	26
56	504	27
57	513	28
58	522	29
59	531	30
60	540	31



Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Gruppenführer

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Gruppe dem Wettkampfleiter nicht ordnungsgemäß gemeldet		(5)	.....
3.	Einsatzauftrag nicht wiederholt		(5)	.....
4.	Einsatzbefehl nicht oder unvollständig gegeben		(5)	.....
5.	„Wassertrupp stellt Warnkegel!“ nicht oder zu früh gegeben		(5)	.....
6.	„Schlauchtrupp legt Schlauchbrücken 15 m vom Gerät!“ nicht oder zu früh gegeben		(5)	.....
7.	„Wassertrupp! Zweites Rohr auf den rechten Eimer vor!“ nicht, falsch oder zu früh gegeben	je	(5)	.....
8.	„Schlauchtrupp! Drittes Rohr auf den mittleren Eimer vor!“ nicht, falsch oder zu früh gegeben	je	(5)	.....
9.	Meldung „Einsatzübung beendet!“ nicht oder zu früh gegeben		(5)	.....
10.	Befehl „Zum Abmarsch fertig!“ nicht oder zu früh gegeben		(5)	.....
11.	Praktisches Eingreifen in den Übungsablauf	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Gesamtzeit:

Wettkampfleiter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Maschinist

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Blindkupplungen nicht abgenommen	je	(5)	.....
3.	Saugkorb und Leinen nicht abgelegt oder übergeben, sondern geworfen		(5)	.....
4.	Leinen nicht im Beutel abgelegt (Mastwurf vorbereitet)		(5)	.....
5.	Saugleitung zu früh angefasst oder angekuppelt		(5)	.....
6.	Befehl „ Fertig “ nach Kommando „Saugleitung hoch“ fehlt bzw. zu früh gegeben		(5)	.....
7.	TS nicht oder an der falschen Seite geschwenkt		(5)	.....
8.	Halteleine nicht oder zu spät befestigt		(5)	.....
9.	Halteleine nicht haltbar bzw. nicht am Tragegriff der TS befestigt		(5)	.....
10.	Halteleine erst befestigt, nachdem Wasser aus dem Druckstutzen getreten ist		(5)	.....
11.	Ansaugvorrichtung zu früh eingeschaltet		(5)	.....
12.	„Wasser marsch!“ des Melders nicht bestätigt		(5)	.....
13.	Druckstutzen zu früh geöffnet		(5)	.....
14.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Wertungsrichter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Melder

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	B-Schlauch vor Ablegen des Verteilers angeschlossen		(5)	.....
3.	Befehl „Wasser marsch!“ zu früh oder nicht mit Handzeichen gegeben	je	(5)	.....
4.	C-Schläuche (1. - 2. - 3. Rohr) falsch angeschlossen	je	(5)	.....
5.	Offene Niederschraubventile am Verteiler		(5)	.....
6.	Verstandenzeichen nach „Wasser marsch!“ und „Wasser halt!“ nicht gegeben	je	(5)	.....
7.	Verteiler ohne Befehl geöffnet bzw. geschlossen	je	(5)	.....
8.	Nach „Wasser halt!“ Verteiler nicht geschlossen		(5)	.....
9.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Wertungsrichter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Angriffstruppführer

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Reserveschlauch nicht bis zur Ziellinie gebracht		(5)	.....
3.	Falsche C-Länge ausgelegt		(5)	.....
4.	Befehl „1. Rohr Wasser marsch!“ nicht gegeben, zu früh gegeben oder kein Handzeichen gegeben	je	(5)	.....
5.	Befehl „1. Rohr Wasser halt! Schlauch auswechseln!“ nicht gegeben oder kein Handzeichen gegeben		(5)	.....
6.	Befehl „1. Rohr Wasser marsch!“ (Nach Schlauchwechsel) nicht gegeben, zu früh gegeben oder kein Handzeichen gegeben	je	(5)	.....
7.	Reserveschlauch nicht selbst ausgelegt		(5)	.....
8.	Die linken Eimer nicht abgespritzt	je	(5)	.....
9.	Falschen Eimer abgespritzt	je	(10)	.....
10.	Ziellinie bei Wasserabgabe überschritten	je	(5)	.....
11.	Schlauchhalter beim Befehl „Wasser Marsch“ nicht sichtbar am Mann		(5)	.....
12.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
	Summe der Fehlerpunkte:			.....

Wertungsrichter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Angriffstruppmann

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Falsche C-Länge ausgelegt		(5)	.....
3.	Ziellinie bei Wasserabgabe überschritten	je	(5)	.....
4.	Schlauchhalter beim Befehl „Wasser Marsch“ nicht sichtbar am Mann		(5)	.....
5.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Wertungsrichter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Wassertruppführer

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Saugschläuche falsch abgelegt		(5)	.....
3.	Nicht ordnungsgemäß gekuppelt		(5)	.....
4.	Kommandos beim Kuppeln nicht oder unvollständig gegeben	je	5)	.....
5.	Ventilleine nicht befestigt		(5)	.....
6.	Ventilleine nicht in Richtung TS geworfen		(5)	.....
7.	Ventilleine nicht bis in Höhe Ansaugstutzen geworfen		(5)	.....
8.	Beim Ankuppeln an TS nicht grätschbeinig über der Leitung gestanden		(5)	.....
9.	Saugleitung zu früh verlassen		(5)	.....
10.	Warnkegel nicht gestellt oder falsch gestellt		(5)	.....
11.	Falsch C-Länge ausgelegt		(5)	.....
12.	Befehl „2. Rohr Wasser marsch!“ nicht gegeben, zu früh gegeben oder kein Handzeichen gegeben	je	(5)	.....
13.	Den rechten Eimer nicht abgespritzt		(5)	.....
14.	Falschen Eimer abgespritzt		(10)	.....
15.	Ziellinie bei Wasserabgabe überschritten		(5)	.....
16.	Schlauchhalter beim Befehl „Wasser Marsch“ nicht sichtbar am Mann		(5)	.....
17.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Wertungsrichter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Wassertruppmann

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Saugleitung nicht vorschriftsmäßig mitgekuppelt		(5)	.....
3.	Mastwurf nicht oder falsch ausgeführt		(5)	.....
4.	3. und 4. Saugschlauch nicht oder mit einem falschen Schlag gesichert	je	(5)	.....
5.	Halteleine nicht straff genug (Hängt mehr als eine Handbreit durch)		(5)	.....
6.	Halteleine nicht mindestens bis in Höhe Ansaugstutzen geworfen		(5)	.....
7.	Beim Ankuppeln an TS nicht grätschbeinig über der Leitung gestanden		(5)	.....
8.	Saugleitung zu früh verlassen		(5)	.....
9.	Warnkegel nicht gestellt oder falsch gestellt		(5)	.....
10.	Falsche C-Länge ausgelegt		(5)	.....
11.	Ziellinie bei Wasserabgabe überschritten		(5)	.....
13.	Schlauchhalter beim Befehl „Wasser Marsch“ nicht sichtbar am Mann		(5)	.....
14.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Wertungsrichter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Schlauchtruppführer

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Saugschläuche falsch abgelegt		(5)	.....
3.	Wassertrupp beim Kuppeln nicht oder falsch unterstützt		(5)	.....
4.	Beim Ankuppeln an TS nicht grätschbeinig über der Leitung gestanden		(5)	.....
5.	Saugleitung zu früh verlassen		(5)	.....
6.	Schlauchbrücken nicht gelegt oder falsch gelegt		(5)	.....
7.	Falsch C-Länge ausgelegt		(5)	.....
8.	Befehl „3. Rohr Wasser marsch!“ nicht gegeben, zu früh gegeben oder kein Handzeichen gegeben	je	(5)	.....
9.	Den mittleren Eimer nicht abgespritzt		(5)	.....
10.	Falschen Eimer abgespritzt		(10)	.....
11.	Ziellinie bei Wasserabgabe überschritten		(5)	.....
12.	Schlauchhalter beim Befehl „Wasser Marsch“ nicht sichtbar am Mann		(5)	.....
13.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Wertungsrichter:

Alterswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr

Wettbewerbsgruppe der Ortsfeuerwehr:

Fehlerliste Schlauchtruppmann

				Fehler- punkte
1.	Fehlende oder unkorrekte Ausrüstung	je	(5)	.....
2.	Wassertrupp beim Kuppeln nicht oder falsch unterstützt		(5)	.....
3.	Beim Ankuppeln an TS nicht grätschbeinig über der Leitung gestanden		(5)	.....
4.	Saugleitung zu früh verlassen		(5)	.....
5.	Schlauchbrücken nicht gelegt oder falsch gelegt		(5)	.....
6.	Falsche C-Länge ausgelegt		(5)	.....
7.	Ziellinie bei Wasserabgabe überschritten		(5)	.....
8.	Schlauchhalter beim Befehl „Wasser Marsch“ nicht sichtbar am Mann		(5)	.....
9.	Falsche Tätigkeiten oder Tätigkeiten ohne Befehl	je	(5)	.....
Summe der Fehlerpunkte:				.....

Wertungsrichter:



Wettbewerbsgruppe	Datum

Gutpunkte	500
zzgl. Alterspunkte	
Gesamt:	
- Zeittakt	
-Fehler Gruppenführer	
-Fehler Maschinist	
-Fehler Melder	
-Fehler Angriffstruppführer	
-Fehler Angriffstruppmitglied	
-Fehler Wassertruppführer	
-Fehler Wassertruppmitglied	
-Fehler Schlauchtruppführer	
-Fehler Schlauchtruppmitglied	
Erreichte Punktzahl:	

Platzierung:	
--------------	--

Unterschrift

Unterschrift